

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES WOLFSEGG VOM 14.05.2021

TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Planungsleistungen für die Sanierung der Stettener Straße und Erschließung Maisthaler Feld II werden an das Planungsbüro EBB vergeben.

TOP 2 Auswertung der Ortsbegehung des Gemeinderates und Bestimmung von Maßnahmen

2. Bürgermeister Holger Pirzer hat das Ergebnis der Ortsbesichtigung vom 08.05.2021 durch den Gemeinderat Wolfsegg und der am letzten Montag erfolgten Besprechung der Fraktions-sprecher vorgestellt. Die Ausführungen wurden anschließend durch den Vorsitzenden ergänzt.

Punkt 1 Verbindungsstraße Hermannstetten-Duggendorf

Der sogenannte Hochwassernotweg ist teilweise, besonders an 2 Stellen, nur noch schlecht mit dem Fahrrad befahrbar, da größere Auswaschungen aufgrund Starkregen vorhanden sind. Es ist zu überlegen, ob zukünftig die Wasserableitung über neu zu schaffende Sickerflächen erfolgen soll oder ob im Bereich der Ausspülungen eine Teerung der Flächen erfolgen soll.

Punkt 2 a) Festwiese

Bei der Festwiese besteht ebenfalls das Problem, dass das Niederschlagswasser nur unzu-reichend abgeleitet wird. Es wird vorgeschlagen, eine Kostenermittlung über die Trockenlegung des vorderen Bereichs mit Schaffung von Parkflächen und eines Fußweges durchzuführen. Die Kosten sollen teilweise von der ARGE der Vereine übernommen werden.

Punkt 2 b) öffentlicher Weg Flur-Nummer 160/2 (Stadtweg)

Es wird vorgeschlagen, den Weg so herzurichten, dass er allzeit gut begehbar ist und die Mäh-arbeiten maschinell durchgeführt werden können. Anschließend soll im Mitteilungsblatt für die Nutzung des Weges durch die Bürger geworben werden.

Punkt 3 Gebäude Judenberger Straße 3

Als Notmaßnahme soll zuerst die Sicherung des Kamins durchgeführt werden. Der Gemeinde-entwicklungsausschuss soll Vorschläge zur weiteren Nutzung des Grundstücks erarbeiten, so dass bei der Haushaltsplanaufstellung 2022 konkret in die Planung eingestiegen werden kann.

2. Bürgermeister Pirzer wird vom Vorsitzenden gebeten, vorerst die Überwachung des bauli-chen Zustandes zu übernehmen, um Gefahren rechtzeitig abwenden zu können.

Punkt 4 Gebäude Waldweg 19

Vorrangig soll die Entrümpelung des Gebäudes und das Herrichten der Außenanlagen durchgeführt werden. Je nachdem, welches die günstigere Variante ist, soll dies durch die Gemeindearbeiter oder durch eine Firma durchgeführt werden. Anschließend soll das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Nach eingehender Diskussion der verschiedenen Punkte durch das Gremium wurde jeweils Beschluss gefasst.

Zu 1)

Die jeweils vorhandenen Auswaschungen sollen jährlich mit Kiefer ausgebessert werden. Parallel dazu soll mit den Nachbargemeinden Kallmünz und Duggendorf und dem Landratsamt Regensburg und ggf. der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) gesprochen werden, ob eine Möglichkeit zum Ausbau des Weges Hermannstetten – Duggendorf als offizieller Radweg alternativ zum Ausbau des Radweges an der Kreisstraße R 39, Richtung Heitzenhofen, besteht.

12 : 0 Stimmen

Zu Punkt 2 a)

Zuerst möchte das Gremium durch eine Sondierung des Untergrundes Informationen über die Tiefe der Lehmschicht erhalten. Außerdem soll abgeklärt werden, ob die natürliche Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück rechtlich erlaubt ist.

12 : 0 Stimmen

Zu Punkt 2 b)

Anstelle des Weges Fl.Nr. 160/2 (Stadtweg) soll der Weg von der Festwiese Richtung Seeschlag mit Schotterrassen soweit ertüchtigt werden, dass er ganzjährig für Fußgänger begehbar ist. Außerdem sollen auf der Festwiese befestigte Abstellflächen für Fahrzeuge zur ganzjährigen Nutzungsmöglichkeit durch die Anlieger geschaffen werden. Dadurch könnte die Gefahrenzone in der Regensburger Straße, die durch die dort parkenden Autos entsteht, entschärft werden. Für die Zeit, in der auf der Festwiese Veranstaltungen stattfinden, werden die befestigten Flächen jedoch für das Festzelt und die Verkaufsstände bzw. Verkaufswägen benötigt. Das Parken von privaten Fahrzeugen ist deshalb zu diesen Zeiten nicht möglich.

10 : 2 Stimmen

Zu Punkt 3)

Die unbedingt notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des Kamins sind alsbald durchzuführen. Der Gemeindeentwicklungsausschuss wird beauftragt, bis zur Haushaltsplanung 2022 Vorschläge zur weiteren Nutzung des Grundstücks bzw. zur Umgestaltung des Dorfplatzes zu erarbeiten.

12 : 0 Stimmen

Zu Punkt 4)

Vorrangig soll die Entrümpelung des Gebäudes und das Herrichten der Außenanlagen durch eine Firma oder ggf. durch die Gemeindearbeiter erfolgen. Anschließend soll das weitere Vorgehen festgelegt werden.

12 : 0 Stimmen

TOP 3	Finanzverwaltung; Zuschuss an Ambulante Krankenpflege Pielenhofen zur Anschaffung von Soft- und Hardware für die Dienst- und Einsatzplanung u.a.
--------------	---

Die Ambulante Krankenpflegestation Pielenhofen beabsichtigt die Anschaffung von Hard- und Software noch in 2021 für Einsatzplanung, Dienstplan, Personalzeitwirtschaft, Pflegedokumentation und Routenplanung.

Hierzu gibt es nur noch in diesem Jahr Fördermittel von bis zu 40% der Anschaffungskosten.

Bei der Jahresversammlung im März wurde dazu ein Angebot der Fa. Euregon vorgestellt, ein weiteres wurde von der Fa. Medifox eingeholt.

Das Angebot der Fa. Medifox wurde der ARGE vorgestellt. Lt. des Vertreters der Fa. Medifox sind auch die Schulungskosten förderfähig.

Lt. Angebot der Fa. Medifox entstehen einmalige Kosten in Höhe von 17159,80 € (14420,- € netto), abzüglich der Fördermittel verbleiben 10295,88 €

Dazu kommen monatliche Kosten für Software in Höhe von 209,44€ (176,- € netto).

Beim Angebot der Fa. Euregon würden für die vergleichbare Leistung Kosten in Höhe von 16267,30 € entstehen, abzüglich möglicher Fördermittel dann 9760,38 €.

Hier ist angedacht für die Pflegeplanung und -dokumentation zunächst nur die Software anzuschaffen.

Dies verringert die Kosten abzüglich Fördermittel auf 8960,70 €.

Dazu kommen monatliche Kosten für Softwarebetreuung von 272,31 € bzw. 225,10 €.

Zu beiden Angeboten kommen für 5 Smartphones noch einmalige Kosten in Höhe von 999,54 € bzw. 737,68 € und monatl. 119,- € für Mobilfunkverträge.

Die Ambulante Krankenpflege befindet sich, wie in der Versammlung dargestellt, in finanziellen Schwierigkeiten und kann diese Kosten nicht aus dem vorhandenem Kapital tragen. Dazu ist eine Sonderfinanzierung der ARGE notwendig.

Die ARGE bittet die Kirchenverwaltungen und Gemeinden anhand der Angebote zu prüfen und zu entscheiden, ob mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung die Soft- und Hardware für die Ambulante Krankenpflege angeschafft werden kann.

Da der bisherige Softwarevertrag mit der Fa. C&S fristgerecht gekündigt werden muss und mit einer Umstellung im 3. Quartal 2021 geplant wird, müsste dies bis Ende Mai 2021 entschieden sein.

Finanzierung der ARGE:

Die ARGE finanziert sich unter anderem durch Mitgliedsbeiträge der Mitgliedsgemeinden Pielenhofen, Pettendorf, Wolfsegg und Duggendorf sowie der Pfarreien.

Die Gemeinde Wolfsegg zahlt wie die anderen Gemeiden jährlich einen Beitrag je Einwohner (1 € bzw. lt. Beschluss), ca. 1.550 €.

Beschluss:

Die Gemeinde Wolfsegg beteiligt sich an den Anschaffungskosten für die Hard- und Softwareausstattung der Ambulanten Krankenpflege Pielenhofen mit dem Anteil, der auch dem Anteil der Mitgliedsbeiträge entspricht.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 4 Informationen des Bürgermeisters

Die Abgabe von Computerhardware und Brillen am Wertstoffhof ist inzwischen möglich. Die Bürger werden im neuen Mitteilungsblatt darüber informiert. Bei weiteren Fragen bezüglich der Computerspenden können sich die Bürger an Gemeinderat Michael Wöhrl und bei den Brillenspenden an Gemeinderätin Eva Bleicher wenden.

Falls Kinder einen Lernlaptop oder ähnliches benötigen und weder die Schule noch die Eltern diesen zur Verfügung stellen können, ist es ebenfalls möglich, sich bei Michael Wöhrl zu melden.

TOP 5 Anfragen und Bekanntgaben

- ❖ Auf Nachfrage einer Gemeinderätin erklärte der Vorsitzende, dass mithilfe des in der Stettener Straße aufgestellten grauen Messgerätes der Verkehrsfluss erfasst und anschließend ausgewertet wird. Es werden lediglich die Fahrzeuglänge und die Geschwindigkeit sowie der Zeitpunkt der Erfassung festgehalten. Eine Speicherung der einzelnen Fahrzeuge bzw. Kennzeichen erfolgt nicht.
- ❖ Am Vorplatz des Feuerwehrhauses wurden durch spielende Kinder die in den Gabionen befindlichen Steine herausgenommen und zertrümmert. Dies stellt, zusätzlich zum finanziellen Schaden, sowohl für die Kinder als auch für sich dort befindliche Fahrzeuge eine Gefahrenquelle dar. Der Vorsitzende bittet darum, die Kinder nach Möglichkeit sofort anzusprechen bzw. konkrete Hinweise zeitnah an ihn weiterzugeben.
- ❖ In Hohenwarth häufen sich in letzter Zeit die Probleme mit Reitern und den Hinterlassenschaften der Pferde. Manche Reiter zeigen sich uneinsichtig und kümmern sich nicht um die Entfernung des Pferdemists. Es wird deshalb vorgeschlagen, im Mitteilungsblatt einen Hinweis zu veröffentlichen. Darin soll an die einzelnen Reiter und auch an die umliegenden Reitstallbesitzer appelliert werden, sich ihrer Verantwortung bezüglich der Straßenreinigung stärker bewusst zu werden.